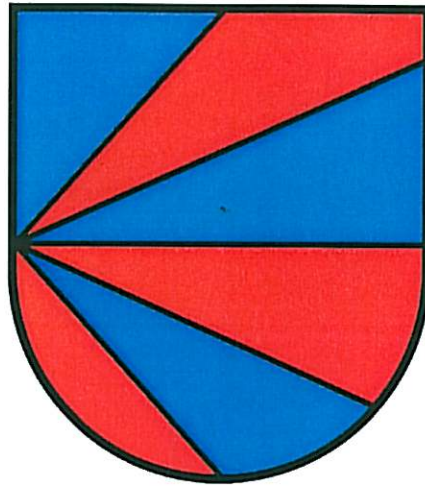


Leitbild der Stadt Kaiserstuhl

„Bewegtes Kaiserstuhl“



Leitsätze

Massnahmen

Verantwortlichkeit und Termine

Das Leitbild dient den Organen der Stadt Kaiserstuhl als Grundlage ihrer Tätigkeit und der Bevölkerung als Richtlinie. Es ist eine ideelle Grundlage und wirkt begleitend auf künftige Entwicklungsvorhaben und Umsetzungsprozesse. Die Leitsätze sollen die emotionale und kulturelle Eigenständigkeit Kaiserstuhls sichern, die Altstadt soll zeitgemäss als Wohn- und Lebensraum genutzt werden können und die Verwaltungen und Werke sollen wenn immer möglich wirtschaftlich geführt und organisiert sein. Die Leitsätze mit den Massnahmen sind Zielsetzungen aus heutiger Sicht.

1. Public Service / Behörden und Verwaltung

Wir wollen eine effiziente Gemeindeverwaltung. Sie hat einen klaren Leistungsauftrag und erbringt zeitgemässe Dienstleistungen.

Leistungs-katalog	Erstellen eines Leistungskatalogs für Stadtrat, Verwaltung, andere Dienststellen (Abwart, Bauamt, etc.) und Werke.	<i>Stadt-verwaltung & Werke</i>	2008
Prozesse	Die Abläufe und die Bürgerzufriedenheit sind pro Amtsperiode zu prüfen. (Erreichbarkeit, Freundlichkeit und effiziente Organisation)	<i>Stadt-verwaltung & Werke</i>	2009
Öffentlichkeits-arbeit	Pflege der Öffentlichkeitsarbeit durch regelmässige Informationen im Aktuell, Internet und Medien, über Aktivitäten des Stadtrates, der Verwaltung und der Werke.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab sofort</i>
	Für die Informationstätigkeit ist ein Ressort zu schaffen.	<i>Stadtrat</i>	2008
Leitbild	Der Stadtrat hat jeweils im Rechenschaftsbericht über den Stand des Leitbildes zu rapportieren.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2009</i>

2. Wohn- und Siedlungsqualität

Wir sind stolz auf die Einzigartigkeit unserer Altstadt. Wir erhalten und pflegen den Altstadtcharakter und streben eine der heutigen Zeit entsprechende Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung an.

Nutzung von Altstadtbauten und Plätzen	Die Bauvorschriften müssen für die Nutzung von Altstadtbauten und Plätzen zeitgemäss – aber auch auf den Altstadtcharakter rücksichtnehmend angewandt werden.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
	Speziell zur Begegnung geeignete und unterhaltene Plätze werden bezeichnet.	<i>Stadtrat</i>	<i>2008</i>
<hr/>			
Positiver Lebensraum in Kaiserstuhl	Die Lebensqualität soll für Jugendliche, Familien und Senioren gleichermaßen unterstützt und gefördert werden.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
	Neuzuzüger sind über alle Generationen und Kulturen durch spezielle Veranstaltungen zu integrieren.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
	Die Stadt Kaiserstuhl muss auf der Gemeindehomepage als positiver Lebensraum dargestellt werden.	<i>Stadtrat, Stadtverwaltung</i>	<i>ab sofort</i>
	Der Imageprospekt ist zu überarbeiten und neu herauszugeben.	<i>Stadtrat</i>	<i>2009</i>

3. Erscheinungsbild

Wir wollen eine saubere Stadt.

Strassen- unterhalt	Die Strassen und Plätze sind gepflegt und sauber zu halten. Für den baulichen Unterhalt ist jährlich ein Budgetposten aufzunehmen.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
--------------------------------	--	-----------------	----------------

Sauber Vorplätze	Die Bevölkerung und die Hausbesitzer sind formell aufzufordern, ihre Vorplätze sauber zu halten.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-----------------------------	--	-----------------	----------------

Abfall- entsorgung	Die Bevölkerung ist formell aufzufordern, sich bei der Abfallentsorgung (inkl. Sammelstelle) an das Abfallreglement zu halten.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-------------------------------	--	-----------------	----------------

4. Bildung

Wir stehen für ein lückenloses, regionales Bildungsangebot ein. Die Gemeinde- und Schulbehörden setzen sich für den Schulstandort Kaiserstuhl ein.

Zukünftige Mittelstufe in Kaiserstuhl	Die Gemeinde- und Schulbehörden setzen sich für die Nutzung der bestehenden Schulinfrastrukturen durch die zukünftige Mittelstufe ein.	<i>Stadtrat, Schulpflege</i>	<i>ab sofort</i>
--	--	----------------------------------	------------------

5. Regionale Zusammenarbeit

Wir wollen unter Wahrung unserer kulturellen Eigenständigkeit mit den umliegenden Gemeinden fusionieren sowie die Zusammenarbeit über Kantons- und Landesgrenzen hinweg vertiefen.

Regionale Zusammenarbeit und Projekte sind zu unterstützen wenn diese einer Fusion der umliegenden Gemeinden nicht hinderlich sind.

Fusionsprojekt	Ein Projekt zur Prüfung der Fusion mit den umliegenden Gemeinden ist anzugehen.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-----------------------	---	-----------------	----------------

Kontakte	Die Behördenkontakte mit den umliegenden Gemeinden sind zu pflegen.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-----------------	---	-----------------	----------------

6. Infrastruktur

Wir unterhalten die öffentlichen Infrastrukturen und nützen sie mehrfach.

Mehrfachnutzung der Infrastruktur	Eine Mehrfachnutzung der Infrastrukturen durch die Bevölkerung und die Vereine von Kaiserstuhl und Fisibach ist zu unterstützen.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
--	--	-----------------	----------------

Benützungs- und Gebührenreglement	Für alle gemeindeeigenen Gebäude und Plätze ist ein Benützungs- und Gebührenreglement zu erstellen und auf der Gemeindehomepage zu publizieren.	<i>Stadtrat</i>	<i>2009</i>
--	---	-----------------	-------------

7. Kultur

Wir unterstützen ein vielfältiges Vereinsleben und sind offen für neue Ideen in Kultur und Gesellschaft.

Kulturkonzept	Der Stadtrat setzt eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Kulturkonzepts, in welchem die Vereine integriert werden müssen, ein.	<i>Stadtrat</i>	<i>2009</i>
----------------------	---	-----------------	-------------

8. Verkehr und Sicherheit

Wir setzen uns für einen geordneten Individualverkehr Innerorts und ein gutes Angebot des öffentlichen Verkehrs ein.

Parkordnung	Die Parkordnung wird regelmässig, an Werk- und Sonntagen zu unterschiedlichen Zeiten, kontrolliert und fehlbare Autofahrer werden gebüsst.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab sofort</i>
--------------------	--	-----------------	------------------

S 41 Taktlücke	Der Stadtrat setzt sich für die Beibehaltung der Anbindung an den öffentlichen Verkehr im heutigen Mass ein, sowie für die Schliessung der Taktlücke S 41 Eglisau ab 23.10 Uhr.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-----------------------	---	-----------------	----------------

9. Finanzen

Wir stehen für gesunde Gemeindefinanzen ein.

Finanzplan	Der Finanzplan ist jährlich mit dem Voranschlag zu präsentieren.	<i>Stadtrat</i>	<i>jährlich</i>
-------------------	--	-----------------	-----------------

Finanzkommission	Der Stadtrat bindet die Finanzkommission frühzeitig in Geschäfte von finanzieller Tragweite ein.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab 2008</i>
-------------------------	--	-----------------	----------------

10. Umwelt / Energie

Wir setzen uns für einen schonenden Umgang mit Energie und Umwelt ein.

Energiesparen	Die Elektra prüft Anreize zum Energiesparen.	<i>Elektra</i>	<i>2009</i>
----------------------	--	----------------	-------------

	Die Elektra prüft im Gesamtinteresse stehende Alternativenenergien.	<i>Elektra</i>	<i>2009</i>
--	---	----------------	-------------

Lärmbekämpfung / Immissionen	Der Stadtrat setzt sich gegen Immissionen ein. Z.B. in der Fluglärmfrage über den Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich.	<i>Stadtrat</i>	<i>ab sofort</i>
-------------------------------------	--	-----------------	------------------

Die Formulierungen richten sich immer an beide Geschlechter!

Kaiserstuhl, 9. Mai 2011